



5 JAHRE NACH DER AHR-FLUT

– Wiederaufbau, sozialer Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement

17.06.2026

18:30 - 20:30 Uhr

Ehemalige Synagoge Ahrweiler
Bad Neuenahr-Ahrweiler

PROGRAMM

18:30 Herzlich Willkommen!
Ludger Kersting
Programmmanager der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

20:00 **Kleiner Empfang**

20:30 **Ende der Veranstaltung**

18:35 **Im Gespräch**
Ulrich van Bebber Ministerialdirigent
Vorsitzender Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e. V., Politiker
Susanne Bell
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geographischen Institut der Universität Bonn; Koordinatorin des Forschungsprojekts SOZIAHR
Nick Falkner
Gründer und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Stiftung Ahrtal
Moderation: **Dr. Martin Wein**
Moderator und Freier Journalist

VORGESTELLT



Ulrich van Bebber Ministerialdirigent
ist Diplom-Volkswirt und leitet als Ministerialdirigent die Abteilung Digitalisierung und Daten im BMZ. Ehrenamtlich ist er seit 10 Jahren Vorsitz. der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e. V. Zudem ist er seit 1999 F-Vors. der FDP im Kreistag Ahrweiler.



Susanne Bell
Bell koordiniert das Forschungsprojekt SOZIAHR („Soziale, Ökonomische und Administrative Herausforderungen von Klima-Resilienz“). Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählt unter anderem die Katastrophen- und Krisenforschung.



Nick Falkner
hat am 15. Juli 2021 die Koordination der Sachspenden im Ahrtal übernommen. Er gründete dafür das Spenden-Verteilzentrum Ahrtal. Diese Privatinitiative mündete im Oktober 2022 in der Gründung der Stiftung Ahrtal, um die Ahrregion langfristig durch ehrenamtliches Engagement zu stärken.

ZUM THEMA!

135 Menschen starben 2021 in Folge der verheerenden Flutkatastrophe im Ahrtal. Ein Untersuchungsausschuss des rheinland-pfälzischen Landtags machte vor allem Defizite beim Katastrophenschutz sichtbar: fehlende Alarm- und Einsatzpläne, eine mangelhafte Organisation der Verwaltung und eine veraltete Ausstattung der Feuerwehren. Auch eine schlechte Kommunikation, unklare Zuständigkeiten und fehlende Warnketten wurden genannt.

Welche sozialen Konflikte sind nach der Flutkatastrophe entstanden und wie wirken sie sich auf den Zusammenhalt aus? Wie steht es um das ehrenamtliche Engagement beim Wiederaufbau fünf Jahre nach der Katastrophe? Welche konkreten Lehren kann die Politik ziehen, insbesondere was die Bürokratie und die Zuständigkeiten von Behörden betreffen? Wie kann der Staat im Risikomanagement noch handlungsfähiger werden?

Verfolgen Sie die Analysen unseres Podiums und stellen Sie Ihre Fragen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Ehemalige Synagoge Ahrweiler
Altenbaustraße 12
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz
Wilhelmstraße 64
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.freiheit.org

Organisation

Sabine Boese
Telefon +49 611 15756 84
sabine.boese@freiheit.org

Leitung

Patrick Walz

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/daqkl
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.